BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Integration von sozial benachteiligten Gruppen
Förderzeitraum	1.5.2014 bis 30.4.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Refugee Bikes
Projektziel (Hauptziel)	Ziele des Projektes sind die Integration von Flüchtlingen, die Aktivierung von arbeitslosen Menschen und die Entwicklung von beruflichen Perspektiven.
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt möchte auf dem Gelände der ehemaligen KBoN eine Fahrradwerkstatt mit Fahrradverleih aufbauen. Dazu werden alte gespendete Fahrräder von Erwerbslosen, ehrenamtlich tätigen Asylbewerberinnen und Asylbewerbern sowie ehrenamtlichen Unterstützern gemeinsam gebrauchsfertig aufbereitet und an die Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsheime sowie an Frauen aus dem Mädchentreff ausgeliehen. Nach der Reparatur und Wartung gehen die Räder in einen (kostenlosen) Verleih an mehrere Stationen in Reinickendorf, der nach und nach erweitert werden kann. Die Räder stehen vornehmlich den Asylbewerberinnen und -bewerbern zur Verfügung, um ihre Mobilität und ihre Partizipation am öffentlichen Leben zu verbessern. Ziel ist es, Möglichkeiten der Integration der Asylbewerberinnen und -bewerber zu verbessern, ihre ggf. vorhandenen technisch-mechanischen Kompetenzen zu erhalten, Anzeigen wegen nicht gezahltem Beförderungsentgelt im ÖPNV zu vermeiden und durch Schulung die Verkehrssicherheit zu verbessern.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Albatros gemeinnützige Gesellschaft für gesundheitliche und soziale Dienstleistungen mbH , Friedrich Kiesinger, Berliner Str. 14, 13507 Berlin, Tel. 030 3198310, Fax 030 319831111, kontakt@albatrosggmbh.de, www.albatrosggmbh.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Oliver Rabitsch, Integrationsbeauftragter im Bezirksamt Reinickendorf

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Oliver Rabitsch (Integrationsbeauftragter), Vivantes (Raumgeber), Prisod (Heimbetreiber); Netzwerk "Willkommen in Reinickendorf" (Unterstützer, Akquise, Logistik), Hermann-Schulz-Grundschule (Fahrräder), Polizei (Kurse, Registrierung), Pegasus GmbH (Coaching)

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Integration von Flüchtlingen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Bei diesem Projekt geht es darum, die mittlerweile 1000 Flüchtlinge dabei zu unterstützen, in ihrer neuen Umgebung Fuss zu fassen und diese erkunden zu können. Das Projekt unterstützt die Integration von Asylbewerberinnen und -bewerbern, in dem es Mobilität ermöglicht und zum Kompetenzerhalt beiträgt, Kommunikation in deutscher Sprache fördert, Teilhabe anbietet und gleichzeitig von einheimischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Auseinandersetzung mit Interkulturalität fordert. Das Ziel ist erreicht, wenn eine Zahl von 15 Asylbewerberinnen und -bewerbern diese Unterstützung angenommen hat, der Verleih in Gang gekommen ist und ca. 20 Fahrräder zur Nutzung in Umlauf gebracht sind.	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Im Projektzeitraum wurden ca. 200 Fahrräder repariert und an Flüchtlinge ausgegeben. Von diesen Fahrrädern sind ein Drittel im ständigen Verleih, ein Drittel wurde reparaturbedürftig zurückgebracht (meist durch unsachgemäße Bedienung) und ein weiteres Drittel wurde gestohlen bzw. nicht zurückgebracht. Darunter waren auch Fahrräder, deren Ausleiher abgeschoben wurden. Die Heimbewohner, insbesondere die Kinder nahmen den Verleih an, überwiegend wurden die Regeln akzeptiert.
2. Ziel Aktivierung von arbeitslosen Menschen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Für die einheimischen, erwerbslosen Teilnehmenden ist neben dem Kompetenzerhalt das Ziel, Anleitung und interkulturelle Erfahrung in einem geschützten Bereich festzustellen und trainieren zu können. Erwerbslose lösen gemeinsam mit Asylbewerberinnen und -bewerbern mit zivilgesellschaftlichen Mitteln ein gesellschaftliches Problem und stärken dabei jeweils ihre beruflich verwertbaren Kompetenzen, so dass eine triple-win Situation entsteht. Das	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Es nahmen im Berichtszeitraum ca. 15 altersheterogene Menschen an der Werkstatt teil, darunter Erwerbslose, Menschen in beruflichen, gesundheitlichen und privaten Übergangssituationen sowie ehrenamtliche Unterstützer. Etliche der Teilnehmer hatten bereits berufliche Vorerfahrungen im Werkstattbereich. Aus dem Kreis der Asylbewerber fanden einige Erwachsene und etliche Jugendliche zum Projekt, die regelmäßig teilnahmen und Anleitung

Ziel ist erreicht, wenn es gelingt, 2-4 Erwerbslose zu einer dauerhaften (auch ehrenamtlichen) Mitarbeit zu gewinnen und sie über ein Jobcoaching zu begleiten.	einforderten. Hinsichtlich der beruflichen Perspektive konnte ein Teilnehmer beim Träger eingestellt werden, andere Teilnehmer konnten Wartezeiten sinnvoll überbrücken und ihre Kompetenzen erhalten bzw. neue hinzugewinnen. Von den teilnehmenden Asylbewerbern, Syrer, Tschetschenen, Serben wurden einige abgeschoben.
3. Ziel	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Durch das Projekt entsteht eine nachhaltige Erfahrung für die Beteiligten und die Grundlage für ein dauerhaftes Projekt, an dem revolvierend weitere Erwerbslose bzw. Asylbewerberinnen und -bewerber teilnehmen können. In puncto Mobilität entsteht mit dem Fahrradverleih eine sowohl für die Asylbewerberinnen und -bewerber als auch für Reinickendorf neue Möglichkeit der Nutzung von Fahrrädern: Umweltschonende Mobilität wird erzeugt, in dem gebrauchte Güter wieder neu in den Verwertungskreislauf eingefügt und Kosten für die Entsorgung und Umweltbelastungen reduziert werden.

Fortsetzung nächste Seite

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	10.000,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	10.000,00 €	